

Pfarreienrat Ochtendung-Kobern

Sitzungsprotokoll

vom 05. September 2018

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Geistlicher Impuls (Frau Sigrid Becker)

TOP 3 Leben in der Pfarreiengemeinschaft; Gelungene Projekte und Ansätze

Es wurde festgestellt, dass im Moment die Ungewissheit überwiegt, wie die PdZ aussehen wird. Viele ergeben sich in ihr Schicksal weil sie der Meinung sind „Wir können doch nichts ändern!“. Auch eine negative Berichterstattung in den Medien stimmt nicht positiv, zumal auch keine Reaktion vom Bistum auf diese Berichte erfolgt.

Trotzdem können wir festhalten, dass nicht alles schlecht ist und in unserer Pfarreiengemeinschaft in den letzten Jahren viele neue Projekte, neben den bereits etablierten Aktivitäten, ins Leben gerufen wurden:

- Familiengottesdienst; Kobern
- Besuchsdienste; Lehmen
- Sonntagskinder; Kobern
- Bibelkreis (B. Fuchs und H. Becker)
- SA Gemeindegatechese
- Ehrenamtsabend
- Wallfahrten
- Kinder-Klamottenkiste; Ochtendung
- ca. 250 Kinder im Jahre 2018 in Ferienfreizeit
- Freizeit-Rückkehrer Gottesdienst
- Kircheninfo vor Ort
- Beten für die Verstorbenen
- Frühstück für Frauen; Kobern und Lehmen
- Taize-Gebete
- Eucharistische Anbetung; Kobern und Rüber
- Aufschwung Vater-Kind Aktionen
- Ehrenamtliche in Haus- und Krankenkommunion

TOP 4 Chancen der Pfarrei der Zukunft

Zu diesem Thema hatte sich Frau Brigitte Stockhausen im Vorfeld ihre Gedanken gemacht und stellte diese nun dem Rat vor. (s. Anlage)

Chancen der Pfarrei der Zukunft

Es ist nicht so, dass die PdZ einfach nur größer wird und jeder macht seine Arbeit weiter. Wir müssen umdenken, uns vernetzen, aus der Arbeit der anderen Ehrenamtlichen lernen. Das macht unser Ehrenamt viel interessanter. Wir lernen Menschen mit anderer Arbeitsweise kennen und können daraus lernen, oder sie von uns.

Warum fahren denn so viele Mitchristen nach Vallendar zum Gottesdienst? Weil es anders läuft. Also wollen wir doch Veränderung.

Viele Gläubige erwarten von Kirche Neues, weil sich die Lebensbedingungen geändert haben. Wir wollen aber an klassischen Angeboten festgehalten? Die Chance, etwas zu verändern, haben wir mit der PdZ. Vom Bistum werden viele Seminare für Ehrenamtliche angeboten. Nutzen wir solche Angebote und lernen neue Arbeitsweisen, neue Themen. Es wird auch Zusammenarbeit mit Caritas oder anderen kirchennahen Institutionen angeboten. Und vielleicht interessieren sich Junge, Jüngere, Mittelalte wieder für die Kirche, weil sie sehen, es tut sich was.

Das ganze Leben ist ein Abschiednehmen, von der Kindheit, der Jugend, von Freunden, von Familienangehörigen aber auch von Traditionen, die nicht mehr zeitgemäß sind. Jetzt haben wir die Chance.

*Ich persönlich freue mich für den mir sehr wichtigen Ausschuss Miteinander. **Vielleicht** finden wir endlich jüngere Ehrenamtliche, die mitarbeiten und wir „Alten“ können uns zurückziehen. **Vielleicht** finden wir Familien mit behinderten Angehörigen, die gerne zu uns kommen möchten. Bei uns in den Pfarrgemeinden Ochtendung/Lonnig/Welling ist der Umgang mit Behinderten ganz normal und selbstverständlich. Wir haben die Chance, zusammen mit anderen Familien oder Interessierten neue Angebote zu überlegen, unsere Erfahrungen weiter zu geben. Darauf bin ich schon sehr gespannt.*

Der Kleinkinder-Gottesdienst zeigt, es kommen Kinder, die Spaß haben an Kirche. Weil hier junge Eltern aus der Pfarreiengemeinschaft genau am richtigen Platz sind.

Ich bin davon überzeugt, dass es auch in der PdZ einen Gottesdienstplan geben wird, der uns auf verschiedene Orte und verschiedene Gottesdienste hinweist. Wir haben dieses Jahr an Fronleichnam das erste Mal mit Welling zusammen gefeiert, ich habe davon viel Gutes gehört. Warum soll das in anderen Gemeinden mit anderen Gottesdiensten nicht gehen?

Ich sehe in der PdZ eine Chance, es muss sich was ändern und wir alle können dazu beitragen.

Bei der anschließenden Diskussion konnten folgende Schwerpunkte festgehalten werden:

- Veränderungen von Außen auch zulassen!
- Neue Wege gehen ohne alte wegzulassen!
- Kirche nicht auf Gottesdienste minimieren!
- Immer wieder versuchen junge Menschen zur Mitarbeit zu motivieren!
- Bei vielen Jugendlichen fehlt die Unterstützung der Eltern!

TOP 5 Austausch mit anderen Pfarreiengemeinschaften

Es wurde angeregt Treffen von Räten und Ausschüssen zum Kennen lernen und Gedankenaustausch zu organisieren. Dies sollte auf der Ebene der Ehrenamtlichen geschehen. Auf Initiative von Holger Mack soll ein Treffen der Vorstände der Pfarreienräte der PdZ demnächst stattfinden.

Der Öffentlichkeitsausschuss trifft sich bei seiner nächsten Sitzung am 24. September mit Vertretern anderer Pfarreien- und Pfarrgemeinderäten zu einem Gedankenaustausch.

Die Pfarrbüchereien Kobern, Münstermaifeld, Ochtendung und Polch sind bereits seit ca. 4 Jahren vernetzt.

TOP 6 Infos nach der Sommerpause

Erkunderphase

Am 7. September fand ein „Workshop in der Erkunderphase“ im Pfarrheim in Polch statt.

Fortbildung von Ehrenamtlichen

Es wurde noch einmal die Broschüre „Fort- und Weiterbildung für Ehrenamtliche“ im Jahre 2018 verteilt. Am Freitag, den 19. Oktober findet im Pfarrheim Kobern von 17:00 – 20:00 Uhr ein Informationsabend zum Thema **Wie geht „synodales Prinzip“?** statt. Die Anmeldungen dazu erfolgen über das Dekanatsbüro Münstermaifeld unter 02605/962780 oder Dekanat.Maifeld-Untermosel@Bistum-Trier.de! Anmeldeschluss ist der 04. Oktober.

Bibelnachmittag am 20. Oktober

Der Bibelnachmittag beginnt um 14:00 Uhr im Gemeindezentrum in Ochtendung und wird incl. Kaffeepause bis etwa 17:30 Uhr dauern. Im Anschluss besteht dann die Möglichkeit den Gottesdienst um 18:00 Uhr in Ochtendung zu besuchen.

Weitere Infos und Anmeldeformulare gehen in den nächsten Tagen zu.

Datenschutz

Neue Infos sollen demnächst folgen. Hauptamtlich Beschäftigte wie z. B. Küster/innen müssen eine Online-Schulung machen.

Neue Lektionare ab kommenden Lesejahr

Zum 1. Advent erscheint das erste der neuen Lektionare, das Lektionar zu den Sonn- und Feiertagen im Lesejahr C. Eine neue Ausgabe mit der revidierten Einheitsübersetzung der HI. Schrift!

Dazu findet am 30. November 2018 ab 16:00 Uhr in der ehemaligen Abteikirche St. Maximin in Trier eine Feier der Übergabe des neuen Lektionars statt.

TOP 7 Berichte und Anliegen der SA (bei Bedarf)

Miteinander

Unsere nächsten wichtigen Termine: Wir fahren in Freizeit nach Ameland vom 25. – 29. August 2018, unseren Gottesdienst feiern wir am 24. November und auch die Karnevalsfeier ist schon terminiert: 3. Februar 2019

Unser Anliegen an die Pfarrei der Zukunft: Sprecht Familien mit behinderten Angehörigen an und informiert über die beiden Gruppen "Miteinander"

Eine Welt

Spendenübergabe an SA Miteinander aus dem Projekt Höfe und Gärten unter dem Thema "Gemeinsam für Miteinander" ... für eine bunte Welt mit Herz! war 20.08.18 erfolgt.

Es konnten kleine Herzen aus Papier gegen eine Spende erworben werden und auf einem Bild mit der Erde geklebt werden. Die Spende beläuft sich auf 450 Euro. Das Bild wird im GMZ aufgehängt.

Weitere Spende erfolgt an das Projekt „Buena Vista“ in Bolivien in Höhe von 500 Euro für Leuchtmittel und Betten die benötigt werden.

SA Treffen findet jetzt im September statt.

Gibt es Ansprechpartner in den Pfarreien, damit wir unser Projekt die Kirchen zu besuchen endlich mal starten können.

Bitte eine Rückmeldung ggf. mit Kontaktdaten. Danke

Familiengottesdienst und Messdiener

Familiengottesdienst

In Ochtendung haben Frau Hofmann und Frau Beressem die Arbeit im Familiengottesdienstkreis beendet. Der Kinderbibeltag in Ochtendung fällt daher in diesem Jahr aus.

Der Flyer mit den Terminen der Familiengottesdienste wird nicht neu aufgelegt (Aufwand ist sehr hoch bei kaum feststellbaren neuen Gottesdienstbesuchern).

Der klassische Familiengottesdienst, bei dem vor allem Kinder etwas vorführen, ist überholt. Es wurde schon Neues ausprobiert. Anliegen hierzu: Mit-Überlegen: neue Form /neuer Name?

Anderes läuft: Kinder-Wortgottesdienste (O), Sonntagskinder (Ko), St. Martin, Krippenfeiern, Sternsinger. Anliegen: Für Krippenfeier in Kobern werden Kinder gesucht, die mitmachen. Bitte Werbung machen.

Messdiener

Es haben im Sommer verschiedene Aktivitäten stattgefunden: Tagesfahrt nach Trier, Messdienerwallfahrt nach Rom, Olympiade und Fußballturnier.

TOP 8 Verschiedenes

Im Herbst dieses Jahres gibt es an der Untermosel verschiedene Gedenkveranstaltungen „80 Jahre Reichspogromnacht“. (s. Anlage)

Gedenkveranstaltungen

80 Jahre Reichspogromnacht

Herzliche Einladung ein Zeichen der Solidarität zu setzen:

Gottesdienst und Begegnung noch in Bearbeitung!

Mit der jüdischen Kulturgemeinde Koblenz.

Freitag 12.10., Teilnahme am Gottesdienst, anschl. Begegnung

1 Std. vorher Einführung in die jüdische Liturgie

Ansprechpartner: Volkshochschule Untermosel

Stolpersteinverlegung durch Gunter Demnig

Für Familie Simon Wolff, Kirchstr. 7, Kobern-Gondorf.

Mittwoch, den 31.10., 13:30 Uhr

Im Anschluss: Begegnung in der Realschule Plus Kobern-Gondorf.

Ansprechpartner: Sekretariat der Realschule Plus.

Jüdische, kath. und ev. Jugendliche begegnen sich.

Freitag, den 9.11. Gemeinsames ökumenisches Gedenken

In den Kirchen an der Untermosel.

18:15 Uhr Läuten aller Glocken gegen das Vergessen (volles Geläut 5 Min.)

18:30 Uhr Gedenkfeier in den Kirchen, siehe Gottesdienstordnung

Ansprechpartner: Kirchengemeinden der Untermosel

Vorbereitungstreffen für die Verantwortlichen vor Ort:

Dienstag, den 18.9., 19:00 Uhr; Erläuterung der Gottesdienstvorlage und Umsetzung im Seminarraum des Herz-Jesu-Haus Kühr.

Film mit anschließendem Gespräch

Joachim Fest: Hitler eine Karriere, ab 16 Jahre

Mittwoch, den 14.11., 18:30 Uhr Pfarrheim Dieblich

Ansprechpartner: Pfarrer Joachim Wagner

Koordinierung: Ökumenischer Arbeitskreis gegen das Vergessen

Stellvertretend für den Kreis: Pfarrbüro Winnigen 02606-344; Büro Gemeindereferent 02607-963296

2019 soll zum Abschluss der Wahlperiode ein gemeinsamer Klausurtag oder Wochenende aller PGR und KGR Gondorf stattfinden. Über den genaueren Ablauf wird auf einer der nächsten Sitzungen gesprochen. Das notwendige Budget dafür soll beim KGV eingestellt werden!

Die gemeinsame Sitzung von KGV und PFR ist am 22. Oktober.

Im Oktober wird darüber entschieden ob die Umsetzung der Einführung der neuen PdZ zum geplanten Zeitpunkt erfolgen kann.